

### 3. Fastenimpuls am 03.03.2021

## Thema: Nähe in der Distanz?

Ich lade Sie heute wieder ein, sich mit dem folgenden Impuls in dieser Fastenwoche (von Mittwoch bis Dienstag) zu beschäftigen.

Nehmen Sie sich Zeit für sich; suchen Sie einen ruhigen Ort, eine bequeme Sitzposition, bei Bedarf ruhige Musik. Sie können ein so genanntes „Fastentagebuch“ führen, wenn Sie möchten. Sie können eine Kerze entzünden. Seien Sie ganz frei, wie Sie diesen Impuls für sich nutzen möchten!

Was vermissen Sie in dieser Zeit der Pandemie am meisten? Den Friseurbesuch? Ein gemütliches Essen in einem Restaurant? Ausgiebiges Shoppen?

Ich persönlich vermisse die Nähe zu anderen Menschen am meisten. Im vergangenen Jahr ist die Isolation gewachsen, die Menschen mussten auf Distanz gehen, alle achten überall auf Abstand.

Wo erfahren wir trotzdem Nähe? Die einen in der Familie, die sie haben. Andere bei wenigen Freunden, zu denen eine engere Verbindung in dieser Zeit möglich ist. Ich zum Beispiel habe eine „Kontaktfamilie“, die ich oft besuche.

Körperliche Nähe ist trotzdem sehr eingeschränkt erfahrbar, Berührungen widersprechen den derzeitigen Abstands- und Hygieneregeln.

Umso wichtiger ist es, sich immer wieder vor Augen zu halten, bei wem wir uns immer getragen fühlen können, auch wenn es nicht immer eine unmittelbare Erfahrung sein wird. Wir können Gott nicht in die Arme schließen; wir können ihn nicht von Angesicht zu Angesicht sehen. Aber wir haben seine Zusage:

Ich kenne dich, ich habe dich im Blick, ich liebe dich und bin immer für dich da.  
Vertraue: Du wirst geführt.

Ich habe einen Plan von deinem Leben, ich kenne den Weg und das Ziel für dich.  
Sei sicher: Du wirst geführt.

Wenn deine Wege vielleicht auch wie Umwege aussehen,  
wenn dir manches auch dunkel, unbegreiflich, sinnlos erscheint –  
sei ohne Furcht: Du wirst geführt.

Du bist niemals allein. Egal, was passiert, ich bleibe an deiner Seite.  
Verlass dich drauf: Du wirst geführt.

Ob du Erfolg oder Misserfolg hast, ob du dich stark oder schwach fühlst –  
hab Mut: Du wirst geführt.

Ich brauche dich, ich will durch dich wirken.  
Ich habe eine Aufgabe für dich, die nur du erfüllen kannst.  
Wage den nächsten Schritt: Du wirst geführt.

Ich öffne dir Türen, ich zeige dir die Richtung.  
Ich gebe dir Kraft für alles, was dich erwartet.  
Geh in der Gewissheit: Du wirst geführt.

Ich bin zutiefst überzeugt: Gott lässt uns nie im Stich. Selbst wenn wir uns ihm nicht immer nah fühlen – ER ist uns nahe! ER lässt uns auch in dieser anstrengenden Zeit nicht allein und lässt uns durchhalten. Wir brauchen nicht zu verzagen. Lassen wir uns von IHM führen und in den Blick nehmen!

Ihnen und Euch allen eine gute zweite Fastenwoche!